

Worte sagen kan: Patria est, ubicunque bene est. l) gelehrte Herr Brunner, m) führet unterschiedenes an von dem Fato der Priester im Vaterlande und in der Frembde. Unter andern schreibt er: „Zusgemein ist es so, „daß die allermeisten auffer ihrer Geburths-Stadt und Vaterland ihr Fortun suchen und employrt werden. Welches „denn nicht ohngefehr oder durch ein plumpeß Glück geschieht; „sondern durch die weise Regierung und Führung des „Allerhöchsten; Denn nachdem derselbe zuvor gesehen, wie „dieses und jenes seine zeitliche und ewige Glückseligkeit, an „diesem oder an einem andern Orte, werde können befördert, „ingleichen was vor Dienste, von einem und dem andern, in „oder auffer dem Vaterlande, der Kirchen und dem Publico, „könten geleistet werden; hat er auch beschlossen es also zu „dirigiren, daß die Leute an solche Derter gelangen, dabey er „auch sein Absehen auf der Menschen Verhalten richtet: „Abraham wolte er auffer dem Vaterlande groß und gesees „gnet

**Daß man das Echo seiner Ehre
An fremden Ufern ferner höre!**

Da nun Gelegenheit habe des Herrn Doctoris zu erwähnen, so stimme hiermit überein, und statte gleichfalls meine Gratulation, zu solcher Würde, ab, mit dem Wunsche, daß dessen Meriten, Dexterität und Gelehrsamkeit in Zukunft mit noch mehreren Ehren-Säulen mögen belohnet werden, zu fernerm Beweis, daß Gottes Providenz auch auffer dem Vaterlande vor die Seinigen wache!

- l) Der angezogene Herr D. Ungnad thut dieses hinzu: Neque enim loca ipsa felicitatem beatitatemve ullam, neque infortunium afferunt homini, sed unusquisque ipse Patriam & vitam beatam omni tempore, ubicunque locorum, annuente Summo Numine, sibi efficit. - - - Qui enim virtute præditus est, & hanc colit, & ex hac sibi reditus conficit, & quæstum facit, patriam suam prorsus efficit id, in quo vivit. Gregor. Nyssenus in laudem fratris Basilii. loc. cit. de Obligat. erga patriam p. 6.
- m) In Addeudis ad Fatum Theologico-Historicum p. 209. imprimis p. 211.